



Gebetswoche

für die Einheit
der Christen

„Versöhnung - die Liebe Christi drängt uns“ (vgl. 2 Korinther 5,14)

Meditation und Andacht für Tag 8
der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2017:
Mit Gott versöhnt

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2017

Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns (2 Kor 5,14-20)

8. Tag

Mit Gott versöhnt (2 Kor 5,20)

Micha 4,1-5	Am Ende der Tage wird Gerechtigkeit herrschen
Psalm 87	Herrliches wird über Gott gesagt
Offb 21,1-5a	Gott wird einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen
Joh 20,11-18	Der auferstandene Christus gibt uns allen einen Auftrag

Impulse

Was wäre wenn? Was wäre, wenn die Prophezeiungen der Bibel tatsächlich eintreffen würden? Wenn die Kriege zwischen den Menschen aufhörten und aus todbringenden Kriegsgeräten Lebens-Nützlichendes entstünde? Wenn Gottes Gerechtigkeit und Frieden herrschten, Frieden, der deutlich mehr wäre als „Nicht-Krieg“? Wenn die ganze Menschheit zu einem Fest zusammenkäme, bei dem niemand ausgeschlossen wäre? Was wäre, wenn es wirklich keine Trauer, keine Tränen und keinen Tod mehr gäbe? Es wäre die Vollendung der umfassenden Versöhnung, die Gott in Jesus Christus wirkt. Es wäre der Himmel.

Psalmen, Hymnen und Kirchenlieder besingen den Tag, an dem die ganze vollendete Schöpfung endlich an ihr Ziel kommt, an dem Gott „alles in allem“ sein wird. Sie besingen die christliche Hoffnung auf die Vollendung des Reiches Gottes, wenn Leid sich in Freude wandeln wird. Dann wird die Kirche in ihrer Schönheit und Anmut als Leib Christi offenbar. Immer wenn wir uns im Geist versammeln und in Lieder von der Vollendung der Welt einstimmen, dann reißt der Himmel auf und wir beginnen schon heute nach der Melodie der Ewigkeit zu tanzen.

Dass wir diese Gegenwart des Himmels jetzt schon erfahren können, ist Grund, zusammen zu feiern. Dabei können wir Bilder, Gedichte und Lieder aus unseren unterschiedlichen Traditionen verwenden. Auf diesem Weg können sich uns Räume eröffnen, in denen wir die Erfahrung machen, dass uns der Glaube an und die Hoffnung auf das Reich Gottes verbinden.

Fragen

Wie stellen Sie sich den Himmel vor?

Welche Lieder, Geschichten, Gedichte und Bilder aus Ihrer Tradition geben Ihnen ein Gespür dafür, dass Sie an der ewigen Wirklichkeit Gottes Anteil haben?

Gebet

Dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist,
wir danken dir für diese Gebetswoche
für unser Zusammensein als Christen
und dafür, dass wir deine Gegenwart auf unterschiedliche Weise erfahren durften.
Lass uns immer deinen heiligen Namen gemeinsam preisen,
damit Versöhnung und Einheit zwischen uns weiter wachsen.
Amen.

Gloria sei dir gesungen
Mit Menschen- und mit Engelzungen,
Mit Harfen und mit Zimbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Tore,
An deiner Stadt; wir stehn im Chore
Der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gespürt,
Kein Ohr hat mehr gehört
Solche Freude.
Des jauchzen wir und singen dir
das Halleluja für und für.

Liedvorschläge

Swing low (DHuT 403)
Nobody knows the trouble I have seen (DHuT 319)
Soon and very soon, we are going to see the king (F&L 294)
Jerusalem, du hochgebaute Stadt (GL553 / EG 150)
There is a redeemer (F&L 351)
Gloria sei dir gesungen (EG 535)

Andacht

gemäß der römisch-katholischen Tradition

8. Tag

Mit Gott versöhnt (2 Kor 5,20)

Abendlob am 8. Tag der Gebetswoche gemäß der römisch-katholischen Tradition

Das folgende Abendlob ist auf der Grundlage des Gebet- und Gesangbuches Gotteslob gestaltet.

Zum Einzug wird eine brennende Kerze (Osterkerze) in den dunklen Raum getragen.

Lichtritus (GL 659)

L: Im Namen unseres Herrn Jesus Christus: Licht und Frieden.

A: Dank sei Gott.

Die Kerzen im Kirchenraum (und die Kerzen der Mitfeiernden) werden entzündet.

Hymnus Heiteres Licht vom herrlichen Glanze (GL 660)

Lichtdanksagung (GL 661,1)

V: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

V: Lasset uns beten.

Sei gepriesen, Herr, unser Gott. Dein ist der Tag, und dein ist auch die Nacht. Wir sagen dir Dank für das Licht, die erste Gabe deiner Schöpfung, und wir bitten dich: Lass Christus, die Sonne der Gerechtigkeit, in unseren Herzen nicht untergehen, damit wir aus dieser Zeit, die überschattet ist von Angst und Zweifel, in das Licht gelangen, in dem du wohnst. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A: Amen.

Psalmodie

Kehrvers: Der Herr ist mein Licht und mein Heil. (GL 38,1)

Psalm 27 (GL 38,2)

[Canticum Offb 4,11;5,9,10,12 (GL 653,7 und 8) Würdig ist das Lamm,
Macht zu empfangen,
Herrlichkeit und Ehre.]

Schriftlesung: Micha 4,1-5 (oder: Offb 21,1-5a)

Responsorium (GL 661,5)

K/A: Der Name des Herrn sei gepriesen vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem
Untergang.

K: Seine Herrlichkeit überragt die Himmel

A: vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang.

K: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A: Der Name des Herrn ...

Anstelle des Responsoriums kann auch eine Zeit der Stille oder Musik folgen.

Ansprache

Lobgesang Mariens (Magnifikat) (GL 631,3 und 4)

Kehrvers: Der Herr hat Großes an uns getan,
sein Name sei gepriesen.

Fürbitten frei formuliert oder GL 661,7

Vaterunser (GL 661,8)

Oration

L: Dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist,
wir danken dir für diese Gebetswoche,
für unser Zusammensein als Christen

und dafür, dass wir deine Gegenwart auf unterschiedliche Weise erfahren durften.

Lass uns immer deinen heiligen Namen gemeinsam preisen, damit Versöhnung und Einheit zwischen uns weiter wachsen.

Dir sei Lob und Preis in Ewigkeit.

A: Amen

Segen und Entlassung (GL 661,9)

L: Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.

A: Amen.

[Marianische Antiphon

Gegrüßet seist du, Königin (GL 536) oder: Salve, regina (GL 666,4)]